Geldmittel Handelsgeschäfte aller Art, insbesondere Weinhandel, zu betreiben.

Kapital: 120 000 RM in 600 Aktien zu 200 RM. Urspr. 118 000 M in Aktien. Die G.-V. v. 10./12. 1924 beschloß Umstell. von 118 000 M auf 120 000 RM in 300 Akt. zu 200 RM.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. — G.-V.: 1933 am 13./12. — **Stimmrecht:** Bis zu 3 Aktien = 1 St.

Bilanz am 30. Sept. 1933: Aktiva: Grundstücke 56 670, Gebäude 80 934, Mobilien- u. Utensilien 3300, Aktien-Reserve-Konto 2800, Debitoren 11 056, Wein-

lager 35 122, Kassenbestand 103, Verlust 1932/33 410. — **Passiva:** A.-K. 120 000, gesetzl. Rücklage 9800, Reservefonds 13 299, Kreditoren 47 296. Sa. 190 395.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 9329, soziale Abgaben 1670, Abschreibungen 4378, Besitzsteuer 7494, sonstige Aufwendungen 1721. — **Einnahmen** 25 750, Bruttoüberschuß 13 926, Verlust 1932/33 410. Sa. 40 087 RM.

Dividenden 1926/27—1932/33: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Union-Theater Aktiengesellschaft.

Sitz in M. Gladbach, Hindenburgstraße 170. (In Konkurs.)

Ueber das Vermögen der Ges. wurde am 6./6. 1931 das Konkursverfahren eröffnet. **Verwalter:** Rechtsanwalt Fritz Mayer in M. Gladbach, Bismarckstraße. Lt. dessen Mitt. v. Dez. 1933 ist das Konkursverfahren wegen eines noch schwebenden Prozesses noch nicht abgeschlossen. Aus der vorhandenen Masse werden voraussichtlich die bevorrechtigten Steuerforderungen gedeckt werden können, während für die nichtbevorrechtigten Gläubiger schwerlich eine Quote zu erwarten

ist. Je nach Ausgang des noch schwebenden Prozesses könnte jedoch für die nichtbevorrechtigten Gläubiger allenfalls eine Quote von 1 bis 3 % zu erwarten sein.

Vorstand: Siegfried Samuel.

Aufsichtsrat: Vors.: Kaufm. Emil Simon, Krefeld-Linn; Kaufm. Ralph Lewin, Düsseldorf.

Gegründet: 30./12. 1919; eingetr. 19./2. 1920.

Zweck: Lichtspielhäuserbetrieb.

Kapital: 60 000 RM in 60 Akt. zu 1000 RM.

Katholisches Gesellenhaus, Aktiengesellschaft.

Sitz in Neunkirchen, Saar.

Vorstand: Fr. Wilhelm, Joh. Düppre, Kaplan Peter Hans.

Aufsichtsrat: Pfarrer Dr. Weins, Kaplan Sohns, Peter Becker.

Kapital: 3000 Fr.

Urspr. 2500 M.

Geschäftsjahr: April-März. — G.-V.: Im ersten Semester.

Bilanz am 31. März 1932: Aktiva: Hausgrundst. 297 559, Mobilien 62 170, Warenvorräte 2000, Kassenbestand 69, Debitoren 16 320, Verlust 3081. — **Passiva:** A.-K. 3000, Gesellenvereinskonto 37 704, Dar-

lehensschulden 26 330, Hypothekenschulden 229 970, Kreditoren 39 195, Reservefonds f. Renovierung u. Mobilarerneuerung 15 000. Sa. 351 199 Fr.

Bilanz am 31. März 1933: Aktiva: Hausgrundst. 266 878, Mobilien 55 953, Kassenbestand 2783, Debitoren 28 039, Verlust 24 470. — **Passiva:** A.-K. 3000, Gesellenvereinskonto 37 704, Darlehensschulden 26 981, Hypothekenschulden 231 881, Kreditoren 48 608, Reservefonds für Renovierung und Mobilarerneuerung 15 000, Delkredererückstellung 14 945. Sa. 378 119 Fr.

Dividenden: Der Reingewinn wird statutengemäß zur Tilgung der Kapitalschulden verwendet.

Neura-Mineralquellen-Aktiengesellschaft.

Sitz in Neu Ragoczy bei Halle a. d. S.

Vorstand: Georg Diefenbach, Philipp Kaeppl, Offenbach a. M.

Aufsichtsrat: Konsul Dr. jur. Caspar, Hannover; Rechtsanwalt Dr. Loew, Frankfurt a. M.; Reg.-Baumeister a. D. Dr. Rudolf Herzfeld, Berlin.

Gegründet: 13./3. 1922; eingetragen 2./6. 1922. Firma bis 1925: Neura-A.-G.

Zweck: Pacht der in Bad Neu-Ragoczy bei Halle a. S. belegenen Quellen (nicht der Betrieb des Bades, das als solches nicht mehr besteht) nebst zugehörigen Liegenschaften. Betrieb dieser Quellen, sei es in eigener Verwaltung oder Weiterverpachtung, sowie Beteiligung an gleichartigen und einschlägigen Unternehmungen.

Kapital: 50 000 RM in 50 Aktien zu 1000 RM.

Urspr. 400 000 M. Erhöht 1923 um 9 600 000 M. Umstell. lt. G.-V. v. 12./8. 1924 von 10 000 000 M auf 60 000 Reichsmark (50 000 M = 300 RM). Die G.-V. v. 10./12. 1925 beschloß Erhö. des A.-K. um 90 000 RM in 90 Akt. zu 1000 RM, ausgegeben zu pari. Lt. G.-V. v. 17./6. 1930 Erhö. um 50 000 RM in 50 Akt. zu 1000 RM; ausgegeben zu 100 %. Lt. G.-V. v. 3./8. 1932 Herabsetz. des A.-K. von 200 000 RM auf 50 000 RM.

Großaktionäre: Kaiser Friedrich Quelle A.-G., Offenbach a. M.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 5./10. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Anlagen: Gebäudewert 1, Maschinen 2500, Anschlußgleis 1, Quellen 1, Utensilien 300, Fuhrpark 6000; Umlaufvermögen: Debitoren 16 181, Kasse 424, Wechsel 1299, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 95 290, Verlust 38 418. — **Passiva:** A.-K. 50 000; Verbindlichk.: gegenüber Lieferanten usw. 1443, gegenüber Mutterges. u. Banken 99 010, Rückstellungen 8362, Rechnungsabgrenz. 1600. Sa. 160 415 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne und Gehälter 24 373, soz. Abgaben 2129, Abschreib. 27 507, Zinsen 6578, alle übrigen Aufwend. 34 295. — **Kredit:** Ertragnis abz. Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 54 464, Buchgewinn durch Auflöb. des Wertbericht.-Kontos 2000, Verlust 38 418. Sa. 94 882 RM.

Dividenden 1927—1932: 4, 4, 4, 0, 0, 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Neustadter Volksbad Aktiengesellschaft.

Sitz in Neustadt a. d. H.

Vorstand: Vors.: Geh. San.-Rat Dr. Mich. Bayersdörfer; Stellv.: Fabrikant Georg Henrich, Stadtrat Rosenberger, Stadtrat Weil, Prokurist Karl Roth; Betriebsleitung: Karl Hainle, Badeverwalter.

Aufsichtsrat: Vors.: Kommerz.-R. Rud. Bach; Stellv.: Kommerz.-R. Heinrich Kohl, Bank-Dir. a. D.

Friedr. Daqué, 1. Bürgermstr. Dr. R. Forthuber, Studienrat Franz Multerer, Verwaltungs-Dir. Jos. Matt, Stadtrat Engelmann, Neustadt a. d. H.

Gegründet: 16./7. 1897. Betriebseröffn. Juli 1899. In der G.-V. v. 30./3. 1932 wurde Mitteilung gemäß § 240 HGB. gemacht.